

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1954)
Heft: 44

Rubrik: Beobachter-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beobachter-Ecke

Beobachtungen von Sternbedeckungen

Herr Peter Jakober, Zofingen, sandte uns einen Bericht über 18 von ihm durchgeführte Beobachtungen von Sternbedeckungen, worunter 14 Plejaden-Sterne, in der Zeit vom 19. März 1953 bis 11. März 1954.

Wir haben diese Beobachtungen an Herrn Prof. Dr. M. Schürer, Astronomisches Institut, Bern, weitergeleitet, der sie nach Verarbeitung an das Greenwich Observatory in England, das solche Beobachtungen sammelt, senden wird. Da unter unsern Lesern wohl einige an solchen Beobachtungen Interesse haben, geben wir hier noch einen Hinweis auf die Art und Weise der Zeitbestimmung:

Im Moment des Verschwindens eines Sternes wurde der Chronograph in Bewegung gesetzt und mit dem Zeitzeichen der sprechenden Telefonuhr wieder gestoppt; die Zeit des Bedeckungsanfanges wurde dann in einfacher Weise durch Subtraktion der Uhrablesung von der Zeit, bei der der Chronograph gestoppt wurde, erhalten. Durch diese Methode erübrigte sich die Synchronisation der Uhr mit der MEZ, wodurch eine erhebliche Fehlerquelle ausgeschaltet werden konnte.

R. A. N.

Beobachtung eines Sonnenaufganges auf dem Mondgebirge Curtius

Herr Peter Jakober, Zofingen, teilt uns mit:

«Am 11. März 1954, um 23 Uhr, konnte ich einen sehr interessanten Sonnenaufgang auf dem Ringgebirge Curtius, der höchsten Erhebung des Mondes (ca. 8900 m) beobachten. Weit entfernt und isoliert vom Terminator hob sich die Gipfelpartie vom dunkeln Hintergrund ab. Ob es der höchste Punkt der Kette ist, weiss ich nicht, es handelt sich um den nördlichsten Teil der Begrenzung im Osten, wie aus der beigefügten Skizze ersichtlich ist. Die Entfernung dieses östlichsten noch beleuchteten Punktes bis zur zusammenhängend beleuchteten Mondoberfläche betrug ungefähr 200 km, eine Entfernung, wie sie wohl nur dank der grossen Höhe jener Gebirgspartie zustande kam. Es würde mich interessieren zu erfahren, ob jemand den Anfang des Phänomens beobachten konnte.»

